



Vereinigung Maria Königin des Friedens

Rundbrief Nr. 20 – Advent 2021

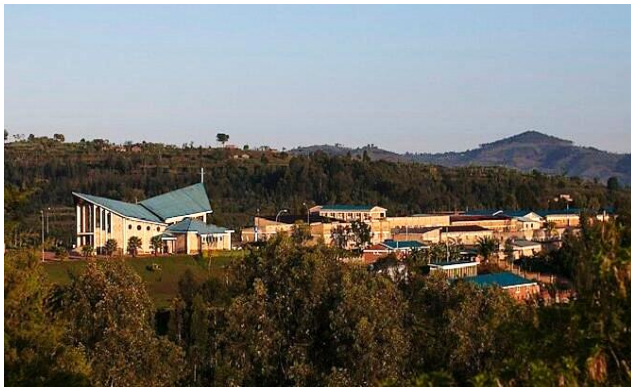
Vereinigung Maria Königin des Friedens, Ostwall 5, 47589 Uedem
Tel. 02825 9390921 • E-Mail: info@vereinigung-maria.de
www.vereinigung-maria.de



Liebe Freunde der Vereinigung Maria Königin des Friedens!

Herzlich grüßen wir Euch alle, die Ihr durch die Weihe an Jesus Christus durch Maria mit uns und untereinander verbunden seid! Wir haben im ersten Rundbrief dieses Jahres schon auf das Jubiläum „40 Jahre Medjugorje“ hingewiesen, und möchten Euch einen weiteren marianischen Erscheinungsort vorstellen, bei dem der Beginn dieser Erscheinungen ebenfalls genau 40 Jahre zurückliegt und die von der Kirche bereits als echt anerkannt wurden: Kibeho in Ruanda (Afrika).

40 Jahre Medjugorje – 40 Jahre Kibeho: Maria, Mutter des Wortes



Es gibt zahlreiche Parallelen zwischen den Botschaften von Fatima, Medjugorje und Kibeho. Immer geht es um eine Botschaft an die ganze Welt, einen Ruf zu Gebet und Umkehr, Fasten und einem Leben nach dem Evangelium in Liebe und Barmherzigkeit. Maria ruft intensiv zum Frieden auf und warnt vor Hass und Krieg und deren zerstörerischen Wirkungen in den Herzen der Menschen und in der Welt.

Das arme Bauerndorf Kibeho in Ruanda ist der erste Wallfahrtsort Afrikas mit kirchlich anerkannten Erscheinungen. Vom 28. November 1981 bis 28. November 1989 sahen drei Mädchen, Alphonsine, Nathalie und Marie-Claire (zu Beginn 16, 17 und 19 Jahre alt) dort die Muttergottes, die sich ihnen als „Mutter des Wortes“ und auch als „Mutter der Schmerzen“ vorstellte. Die Erscheinungen waren jeweils angekündigt, öffentlich und dauerten oft mehrere Stunden. Der Ortsbischof berief eine Kommission zur Prüfung ein. Am 29. Juni 2001 wurden die Erscheinungen von der Kirche offiziell anerkannt.

Botschaften von 1982: *„Betet viel, denn der Welt geht es sehr schlecht. - Deshalb habe ich weiter solchen Kummer, weil ich euch vor diesem Abgrund retten will, aber ihr wollt nicht! - Kehrt um, solange es noch Zeit ist! Bereut! - Wisst, dass ich alle Zeit bei euch bin und dass ich euch alle Tage begleite. - Seid mir gegenüber wie kleine Kinder. - Eine Mutter ist zärtlich zu ihrem Kind, damit es ihr alles sagen kann, was es auf dem Herzen hat. Vor seiner Mutter soll man keine Angst haben. - Halte dich innig an mich, binde dich an die Dinge des Himmels, denn Menschen und irdische Dinge vergehen.“*



Nathalie, Alphonsine und Marie-Claire
zur Zeit der Erscheinungen

Die Botschaft von Kibeho

Kibeho ist ein dringender Aufruf zu Bekehrung des Herzens, Reue und Buße. Maria teilt als „Mutter der Schmerzen“ das Leid der ganzen Menschheit und weint darüber, dass sie die Welt am Rand des Abgrunds sieht. Sie betont die Bedeutung des Leidens für die Rettung der Menschheit: Leiden zur Sühne für die Sünden der Welt und Teilhabe an den Leiden Jesu und Mariens zur Rettung der Welt.

Die „Mutter des Wortes“ ruft zu beständigem und aufrichtigem Gebet auf. Sie beklagt, dass viele Menschen nicht beten oder es nur oberflächlich tun. Die Seherinnen sollen stellvertretend für die ganze Welt beten – besonders für jene, die es selbst unterlassen. Sie sollen andere lehren, mit größerer Hingabe und Reinheit des Herzens zu beten, vor allem den Rosenkranz. Maria bittet um unablässiges Gebet für die Kirche, über die in den kommenden Zeiten viele Leiden hereinbrechen werden. Besonders lädt sie zum „Rosenkranz der sieben Schmerzen der Jungfrau Maria“ ein, der in Vergessenheit geraten ist. Die Muttergottes von Kibeho wünscht seine Erneuerung und Verbreitung in der ganzen Kirche.

Bereits 1981 wurden die drei jungen Mädchen von der Gottesmutter vor einem Völkermord gewarnt, wenn nicht Reue und Umkehr geschieht. Ab April 1994 ereignete sich dann das Blutvergießen in Ruanda: innerhalb weniger Wochen töteten Angehörige der Hutu-Mehrheit etwa Dreiviertel der in Ruanda lebenden Tutsi-Minderheit, insgesamt starben etwa 1 Million Menschen. Mirjana, eine Seherin von Medjugorje, sah diese Ereignisse in einer Vision kurz vor dem Beginn der Massaker.

Die Erscheinungen in Kibeho, Fatima und Medjugorje rufen die ganze Welt zum Frieden auf und zeigen den Weg dorthin: Gebet mit dem Herzen, Versöhnung, Umkehr, Fasten und ein Leben aus dem Geist des Evangeliums. Hören wir auf den Ruf Mariens und beginnen wir ganz neu, ihn zu leben!

Bücher über die Erscheinungen und Botschaften von Kibeho, sowie viele weitere Bücher oder CDs, z.B. Musik aus Medjugorje von Melinda Dumitrescu und Roland Patzleiner, könnt Ihr im Online-Shop der Gemeinschaft der Seligpreisungen in Uedem www.seligpreisungen-uedem.de/shop bestellen.

Aktuelles von der Vereinigung Maria Königin des Friedens

Die Termine der [Medjugorje-Treffen](#) der Gemeinschaft der Seligpreisungen seht Ihr auf dem beiliegenden Flyer, auf unserer Webseite www.vereinigung-maria.de oder erfahrt sie direkt bei der Gemeinschaft der Seligpreisungen in Uedem: www.seligpreisungen-uedem.de oder Tel. 02825-535871.

Auch im neuen Kloster der Gemeinschaft in Paderborn (vorher: Bad Driburg) finden weiterhin Medjugorje-Samstage statt. Infos unter: www.seligpreisungen-paderborn.de oder Tel. 05251-142480.

Auf der Webseite der Vereinigung Maria Königin des Friedens findet Ihr einen [kostenlosen Audio-Podcast](#) mit Vorträgen von [Medjugorje-Samstagen](#) in Uedem. Außerdem könnt Ihr unter der Rubrik „Medjugorje“ die Aufnahmen der beiden Online-Kongresse zum 40. Jahrestag der Erscheinungen in Medjugorje aufrufen, mit vielen hörens- und sehenswerten Beiträgen.

Wir legen diesem Rundbrief das neue [Jahresprogramm 2022](#) der Gemeinschaft in Uedem bei, das neben den Medjugorje-Treffen auch zahlreiche andere Angebote zur geistlichen Vertiefung enthält.

Dank und Bitte

Allen ein herzliches Vergelt's Gott, die uns mit ihrem Gebet und mit kleinen und großen Gaben unterstützt haben! Wir bitten Euch weiterhin um Eure Hilfe und schließen Euch und Eure Anliegen in unser Gebet und besonders in die Feier der Heiligen Messe ein. Dieses geistliche Werk im Dienst Marias, das der Erneuerung der Kirche dienen soll, wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

Euch allen eine gnadenvolle Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für 2022!

In herzlicher Verbundenheit in Jesus und Maria,
für die Vereinigung Maria Königin des Friedens in Deutschland

Sr. Lioba Arz und P. Markus Vogt

Bankverbindung:

Förderung des christlichen Lebens Uedem e.V. · Volksbank an der Niers eG

IBAN: DE19 3206 1384 0043 9930 20 · BIC: GENODED1GDL